

# Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Nymphicus“ vom 20. Februar 2021 11:58

## [Zitat von Jule13](#)

Ohne jemanden diffamieren zu wollen: Man muss bei der Überlegung auch die gesamten Folgen einbeziehen. Wenn sich zu wenige Menschen impfen lassen, bleibt die Situation, wie sie derzeit ist (und wird schlimmer). Meine Entscheidung für oder gegen eine Impfung wirkt sich nicht nur auf mein eigenes Schicksal aus.

Ich werde das Versagen der Verantwortlichen nicht mit meiner Gesundheit als Einsatz kompensieren. Ich habe eigentlich kaum Angst vor einem schweren Verlauf, weil es Möglichkeiten gibt die geringe Warschienlichkeit noch weiter zu senken (s. pharmazeutische Intervention-Thread). Ich fürchte die chronischen Krankheit Covid mit ungewissen Ausgang, die allem Anschein nach auch bei leichtesten Verläufen entstehen kann. Da AstraZeneca leichte Verläufe anscheinend nur zu 70% vermindert, ist das ein Indiz dafür, dass es im Gegensatz zu Biontech zu einer nennenswerten Replikation des Virus im Körper kommt. Das will ich nicht haben, Covid soll mein Gewebe nicht infizieren, egal ob ich währenddessen Symptome habe oder nicht. So einfach ist das. Dass viele Leute garnicht auf dem Schirm haben, dass AstraZeneca als Adenoviren-Vektorimpfstoff genauso eine neuartige Technologie ist wie mRNA kann ich nicht verstehen.

Man sollte AstraZeneca freigeben und wer das möchte, soll es bekommen und aufhören die Leute als Unmenschen darzustellen, weil Sie die Impfung ablehnen. Das ist übergriffig.